

IGSP Tagung – FHNW Campus Muttenz 21.-23. Juni 2023 «Lernen in zwei Praxen»

Einreichung eines Symposiums

Bedeutung, Aufgabe und Rollenselbstverständnis von Praxislehrpersonen und Schulleitungen in der berufspraktischen Lehrer:innenbildung im Kontext von Biografie und Organisation

Chair: Prof. Dr. Julia Kosinar (PH Zürich)

Diskutant:in: Prof. Dr. Christa Scherrer (PH Zug)

Mantelabstract:

In der bisherigen Forschung zur Begleitung von Studierenden in schul- und berufspraktischen Studien treten als beforschte Akteur:innen insb. Praxislehrpersonen und Mentor:innen hervor (Freisler-Mühlemann u.a., 2021, Reintjes u.a., 2018). Die Foki reichen von Adressierungen in Nachbesprechungen (Leonhard u.a., 2019) und deren Gestaltung (Futter, 2017) hin zu Rollenzuschreibungen durch Studierende (Kosinar & Schmid, 2017). Damit wird ein Blick von aussen auf das Ausbilder:innenhandeln gerichtet und aus einer normativen Perspektive eingeordnet. In neueren Studien wird versucht, das Rollenselbstverständnis stärker durch die Akteur:innen selbst zu erfassen. Dazu eignen sich v.a. Interviewstudien, die die Grundlage der drei Beiträge bilden. Im Symposium wird das Feld der Schweizer Lehrpersonenbildung weit aufgespannt. Während im 1. Beitrag neue Praxislehrpersonen den Gegenstand bilden und ihr Rollenselbstbild in der möglichen Diffusion der Doppelrolle (Klassen-)Lehrperson und Praxislehrperson in den Blick genommen wird, analysiert der 2. Beitrag Rolle und Bedeutung von Praxislehrpersonen und berufseinstiegsbegleitenden Mentor:innen. Im 3. Beitrag werden Schulleitungen über Experteninterviews hinsichtlich ihres Rollenbildes und selbstgestellten Berufsauftrags im Ausbildungskontext befragt. Für die querliegend Betrachtung der Ergebnisse werden eine (berufs-)biografische (Hericks u.a., 2019) und eine organisationale Sicht (Scherrer, 2020) eingenommen.

Literatur

Freisler-Mühlemann, D., Hascher, T., Ammann, C. & Winkler, A. (2021). Chancen und Herausforderungen von Praxislehrpersonen in der Begleitung von Studierenden im Semesterpraktikum. Schlussbericht. PHBern.

Futter, K. (2017). Lernwirksame Unterrichtsbesprechungen im Praktikum. Nutzung von Lerngelegenheiten durch Lehramtsstudierende und Unterstützungsverhalten der Praxislehrpersonen. Klinkhardt.

Hericks, U., Keller-Schneider, M. & Bonnet, A. (2019). Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern in berufsbiografischer Perspektive. In M. Gläser-Zikuda, M. Haring, C. Rohlf (Hrsg.), Handbuch Schulpädagogik (S. 606–616). UTB..

Košinár, Julia/Schmid, Emanuel (2017). Die Rolle der Praxislehrperson aus Studierendensicht – Rekonstruktionen von Praxiserfahrungen. Beiträge zur Lehrerbildung und Bildungsforschung, 35(3), 459–471.

Leonhard, T., Lüthi, K., Betschart, B. & Bühler, Th. (2019). Bewährung im 'Normengewitter'. Zur Adressierung Studierender im Praktikumsbesuch. Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung, 8, 95–111.

Scherrer, C. (2020). Die Praxisausbildung zukünftiger Lehrpersonen an lernenden Organisationen – Aufgaben und Rollen von Praxislehrpersonen und Schulleitungen in der berufspraktischen Ausbildung an der Einzelschule. University of Zurich, Philosophische Fakultät.

Beitrag 1

Anna Laros, Tamina Kappeler, Simone Meili (PH Zürich)

Das Rollenverständnis als Praxislehrperson zwischen tradierten Rollenbildern und akademisierten Ansprüchen

In der einphasigen Lehrerausbildung in der Schweiz kommt der Rolle von Praxislehrpersonen, die Studierende während ihrer Praxisphasen fördern und fordern (sollen), eine zentrale Funktion in der berufspraktischen Ausbildung zu (Oelkers 2009). Mit dem Ziel, die Idee der Meisterlehre abzulösen, formulierte die EDK bereits 2010 die Forderung nach einem Paradigmenwechsel, bei dem die Praxislehrperson als «Brückenbauer zwischen Berufspraxis und Pädagogischer Hochschule» (Leder, 2011, S. 19) fungiert. Wie sich in verschiedenen Studien zeigt, ist das Ausbildungsverständnis der Praxislehrperson nach wie vor sehr divers (Leineweber 2020), was auf die Stabilität impliziter, biographisch erworbener Wissensbestände für das Handeln der Auszubildenden hinweist. Es wird ein Projekt vorgestellt, das sich in der berufsbiografischen Professionalisierungsforschung verortet. Dieses erforscht das Finden und Umsetzen der Berufsrolle als Ausbilderin neben dem bestehenden Auftrag als (Klassen)Lehrperson. Es werden zu vier Erhebungszeitpunkten Praxislehrpersonen mittels Interviews und in-actu Aufzeichnungen auf dem Weg in ihren neuen Berufsauftrag begleitet. Die Datenauswertung erfolgt nach der Dokumentarischen Methode (Bohnsack 2017). Im Beitrag werden anhand zweier kontrastiver Einzelfallanalysen die impliziten Orientierungen, die mit schul-, ausbildungs- und berufsbiografischen Erfahrungen in Verbindung stehen, den normativen, auf Fremderwartungen basierenden, Orientierungen gegenübergestellt.

Literatur:

Bohnsack, R. (2017). Praxeologische Wissenssoziologie. Opladen: Barbara Budrich.

Leder, Ch. (2011). Neun Thesen zur Lehrerinnen und Lehrerbildung. In Ambühl, H. & Stadelmann, W. (Hrsg.). Wirksame Lehrerinnen – und Lehrerbildung – gute Schulpraxis, gute Steuerung (S. 13-37). Bilanztagung II der EDK, Studien und Berichte 33A. Bern.

Leineweber, S. (2020). «Ich denke ich muss auch einen Schritt machen ein bisschen loszulassen». Das Ausbildungsverständnis von Praxislehrpersonen im Langzeitpraktikum. Posterpräsentation. 27. DGfE-Kongresses, Köln. Online unter: <https://uni-koeln.sciebo.de/s/yJ2EiF7WjX3yU1I>

Oelkers, J. (2009). "I wanted to be a good teacher..." Zur Ausbildung von Lehrkräften in Deutschland. Friedrich-Ebert-Stiftung. Berlin. Zugriff am 2.7.2020. Verfügbar unter: <https://library.fes.de/pdf-files/studienförderung/06832.pdf>

Beitrag 2

Begleitung von (angehenden) Lehrpersonen im Praktikum und beim Berufseinstieg

Anja Winkler (anja.winkler@phbern.ch), Daniela Freisler-Mühlemann (daniela.freisler@phbern.ch), Tina Hascher (tina.hascher@unibe.ch)

Pädagogische Hochschule Bern & Universität Bern

Stichwörter: Praxislehrpersonen, Mentorat, Berufseinstieg, Praktikum, Mentoring

Die Lehrer:innenbildung zielt auf den Erwerb von Kompetenzen und die professionelle Weiterentwicklung der Studierenden ab. Dieses Ziel wird durch eine systematische Verbindung von hochschulischem Wissenserwerb und schulischen Praxiserfahrungen, welche die professionellen Entwicklungsprozesse der Studierenden fördern soll (Cramer, 2020), angestrebt. Wie diese Verknüpfung gestaltet wird, ist national und international heterogen (Winkler et al., 2021). Gemeinsam ist allen Ansätzen, dass sich die professionelle Entwicklung von Lehrpersonen über die gesamte Berufsbiographie erstreckt und der Begleitung eine zentrale Bedeutung zukommt (Gröschner & Hascher, 2018). An der PHBern werden angehende Lehrpersonen während ihres Studiums von Praxislehrpersonen und Dozierenden, beim Berufseinstieg von Mentor:innen der Schule begleitet. Im Beitrag wird die Bedeutung dieser Begleitformen und die Chancen und Herausforderungen, die sich daraus ergeben, näher beleuchtet. Dazu werden Aussagen zur Begleitung während der schulpraktischen Ausbildung auf der Grundlage von Interviews mit 17 ausgewählten Praxislehrpersonen und die Erfahrungen als Mentee im ersten Berufsjahr mit 24 neueinsteigenden Lehrpersonen verbunden. Die Ergebnisse der beiden Studien zeigen, dass sich sowohl die Praxislehrpersonen als auch die Mentor:innen als Begleitpersonen verstehen, die Entwicklungsprozesse anregen. Allerdings unterscheiden sich die Zuständigkeiten, was die Begleitung beeinflusst (Freisler-Mühlemann et al., 2021).

Cramer, C. (2020). Meta-Reflexivität in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In C. Cramer, J. König, M. Rothland & S. Blömeke (Hrsg.), *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung* (S. 204–214). Klinkhardt utb.

Freisler-Mühlemann, D., Schafer, Y., Winkler, A. & Böhlen, L. (2021). Bereit für die Praxis? Eine berufsbio-graphische Studie zum Berufseinstieg von Lehrpersonen. Schlussbericht. PHBern.

Gröschner, A. & Hascher, T. (2018). Praxisphasen in der Lehrer/innen/bildung. In M. Gläser-Zikuda, M. Harring, & C. Rohlf's (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 652–664). Münster: Waxmann.

Winkler, A., Freisler-Mühlemann, D., Hascher, T., Böhlen, L. & Ammann, Ch. (2021). Chancen professioneller Entwicklung für Praxislehrpersonen durch Mentoring im Langzeitpraktikum. In Ch. Reintjes, T.-S. Idel, Bellenberg, G. & K. V. Thönes (Hrsg.), *Schulpraktische Studien und Professionalisierung: Kohärenzambitionen und alternative Zugänge zum Lehrberuf* (S. 85–99). Waxmann.

Beitrag 3

Mirjam Kocher, Anna Locher

Die Rolle der Schulleitung im Ausbildungskontext

Schulleitungen haben ein umfangreiches Aufgabenspektrum zu bewältigen, das «von Schulverwaltung, Personalentwicklung, Schulentwicklung, regionaler und schulübergreifender Vernetzung bis hin zur Unterrichtstätigkeit» (Lerchster et al., 2020) reicht. Vorliegende Forschungen nehmen v.a. Aufgaben der Führung und Steuerung und den Einfluss der Schulleitung auf die Schule und die Lehrpersonen in den Blick (Schoch et al., 2019), wohingegen die Rolle der Schulleitung in der berufspraktischen Ausbildung bisher nicht thematisiert wird. Die vorliegende Studie geht diesem Desiderat nach und fragt: 1.) Welche Kriterien für die Auswahl von Praxislehrpersonen und welche Qualifizierungsnotwendigkeiten sehen die Schulleitungen? 2.) Welche Aufgaben und Anforderungen schreiben sie der Praxislehrpersonenrolle und -tätigkeit sowie sich selbst im Ausbildungskontext zu? Im Beitrag werden Befunde aus einer qualitativen Inhaltsanalyse von 15 Experteninterviews mit Schulleiter:innen vorgestellt. Erste Ergebnisse zeigen, dass das konkrete Ausbildungshandeln der Praxislehrpersonen den Schulleitungen in der Regel wenig zugänglich ist. Weder geraten die Vielfalt der Aufgaben einer Praxislehrperson noch deren Weiterentwicklung und Unterstützung in ihren Fokus. Auch treten sie gegenüber Studierenden nur punktuell auf, was zumeist mit Zeitmangel oder fehlender Zuständigkeit begründet wird. Auf der

Grundlage der Interviewanalyse wird ein Fragebogeninstrument entwickelt, das zur Diskussion gestellt wird.

Literatur:

Lerchster, R.E., Lackner, P. & Zehetmeier, St. (2018). Schulleitung zwischen Innovationsbedarf und Veränderungswiderstand. In: Erziehung und Unterricht, 2018 (9-10).

Schoch, S., Maas, J., Rackow, P., Scholz, U., Schüler, J., Wegner, M. & Keller, R. (2019). Forschungsprojekt «Führung, Zusammenarbeit und Lehrpersonengesundheit», Projektbericht. Zürich: Pädagogische Hochschule Zürich, Zentrum Inklusion und Gesundheit in der Schule. https://phzh.ch/globalassets/phzh.ch/forschung/forschungszentren/iugids/projektbericht_juni.pdf [03.09.21]